

**Mädchen am Meer (Blatt 9 in: Elf  
Holzschnitte)**



## Worum es geht

1914 ließ sich Erich Heckel vom Roten Kreuz zum Pfleger ausbilden, im März 1915 wurde er in einen Sanitätszug nach Flandern versetzt. Erst am 15.11.1918, vier Tage nach dem Waffenstillstand, wurde er aus dem Militärdienst entlassen und kehrte nach Berlin zurück. Das »Mädchen am Meer« wirkt wie ein beabsichtigtes Pendant zum »Mann in der Ebene« von 1917 (Inv. Nr. A 1947/260). Dieser hob die Hände furchtvoll vors Gesicht, sie hält sie nun mit ihrer Geste über dem Herz zusammen. Hinter ihr erscheinen das bewegte Meer und ein wolkenverhangener Himmel, die der Darstellung eine weite Ausdehnung in die Tiefen verleihen. Der Holzschnitt ist das neunte Blatt in Heckels Mappenwerk, das mit dem Titel »Elf Holzschnitte 1912-1919« 1921 im Verlag Graphisches Kabinett I. B. Neumann in Berlin in einer Auflage von 40 Exemplaren erschienen ist, das Stuttgarter trägt die Nr. 7.

Titel	Mädchen am Meer (Blatt 9 in: Elf Holzschnitte)
Inventarnummer	A 1947/262
Medium	<u>Druckgraphik</u>
Personen	<u>Erich Heckel (Künstler / Künstlerin): * 31. Juli 1883 Döbeln – † 27. Jan. 1970 Radolfzell</u>
Datierung	1918
Technik	Holzschnitt
Material	Papier (elfenbeinfarben)
Maße	Höhe: 61,20cm(Blatt) / Breite: 51,20cm(Blatt) / Höhe: 45,80cm (Darstellung) / Breite: 32,30cm(Darstellung)
Urheberrecht	VG Bild-Kunst, Bonn 2017
Status	<u>Inventarisiert</u>
Sammlungsbereich	<u>Mappenwerke Originalgraphik</u>
Standort	<u>Depot</u>
Hinweis	Staatsgalerie Stuttgart, Graphische Sammlung, erworben 1947

Literatur

Annemarie und Wolf-Dieter Dube: Erich Heckel. Das graphische Werk, New York 1964, Nr. 314.B / Renate Ebner, Andreas Gabelmann: Erich Heckel. Werkverzeichnis der Druckgraphik Band II 1914-1968, München 2021, p. 97 , Nr. 730 H B.

---

Haben Sie Fragen oder Informationen zu diesem Objekt?

Kontaktieren Sie uns

Permanenter Link auf diese Seite